

Von Sonnenaufgang bis „Sterndal schauen“

Die Touristiker kreieren laufend neue Formate für Gäste und Einheimische. Im Lungau setzt man jetzt auf Sonne und Sterne.

St. Michael/Tamsweg. Um spätestens 4 Uhr früh Tagwache, hieß es am Mittwoch der Vorwoche für die Teilnehmer der Sonnenaufgangsfahrt. Mit der Sonnenbahn ging es pünktlich ab 5 Uhr in Richtung Speiereck. Oben angekommen, führte die Wanderung rund 20 Minuten bis zum Aussichtspunkt Peterbauerkreuz. Es ist ein Angebot des Tourismusverbandes St. Michael im Lungau, das seit Sommer 2017 Einheimische und Urlaubsgäste gleichermaßen erfreut. Obfrau Lisbeth Schwarzenbacher: „Die Bergbahnen Lungau und die Peterbaueralm waren sofort von unserer Idee begeistert. Dadurch

hat jetzt jeder die Möglichkeit, dieses einzigartige Naturschauspiel zu erleben.“ Für den kulinarischen Genuss sorgt im Anschluss an die kurze Wanderung das Team der Peterbaueralm mit einem reichhaltigen Bauernfrühstück. Zurück ins Tal geht es bequem mit der Sonnenbahn oder auch zu Fuß.

Ein neues Format kreiert auch der Biosphärenpark Lungau. Unter dem Titel „Sterne im Biosphärenpark“ bzw. „Licht und Lichtverschmutzung“ werden künftig mehrere Ebenen thematisiert. Einen Testlauf gab es am Freitag unter der Anleitung von Othmar Ortner im Preberseegebiet.



Passend zur Mondfinsternis wurde am Freitag im Preberseegebiet bei Tamsweg zum „Sterndal schauen“ geladen. BILD: OTHMAR ORTNER

„Durch geringe Lichtverschmutzung gibt es im Lungau eine gute Sicht auf die Himmelskörper und das Milchstraßenzentrum“, sagt Biosphärenpark-Manager Markus Schaflechner. H. Perner